



BRINKMANN



Kontakt: Putzmeister Mörtelmaschinen GmbH
Marketing
Max-Eyth-Str. 10
D-72631 Aichtal

Tel.: +49 7127 599-0
Fax: +49 7127 599-140
e-mail: mm@putzmeister.com

Presse-Information Nr.: 1963

Datum: 15-03-2022

Autor: B. Märkert

Interview:

Marc Peters Estrichbau GmbH Mönchengladbach im Interview mit Putzmeister Mörtelmaschinen

Herr Peters, Sie haben jetzt seit fast 4 Monaten eine neue Brinkmann EC 350 im Einsatz. Wie waren die ersten Monate für Sie und Ihre Mannschaft mit der Maschine, wie waren die ersten Baustellen?

Super. Also, wir haben direkt am Anfang einmal einen kleinen Fehler am Trafo gehabt. Das war aber innerhalb von einem Tag behoben, seither läuft sie problemlos bis zum heutigen Tage. Wir haben jetzt knapp über 100 Stunden auf dem Zähler und sind zufrieden.

Wie klappt das Handling mit der Maschine mit der Verfügbarkeit von Strom (die EstrichBoy benötigt einen 32 Ampère Anschluss), und wie waren die Reaktionen der Kunden und Bauleiter, dass da jemand mit einem „elektrisch angetriebenen Druckluftförderer“ kommt?

Also, wir sprechen das im Vorfeld nicht mehr ab. Am Anfang habe ich noch drauf geachtet. Inzwischen, habe ich festgestellt, dass bei allen neuen Bauvorhaben wirklich ausreichend Strom vorhanden ist. Bei Umbauten oder kleinen Baustellen haben wir ja noch unsere Putzmeister M 740 Black Edition und kommen so wunderbar klar. Bislang mussten wir jedoch noch nicht zurückfahren und tauschen.

Wir haben einen befreundeten Verputzer, der hat sich gefreut, dass es jetzt leiser ist auf der Baustelle. Wenn wir mit der Dieselmachine da sind, wird oft schief geschaut, wenn wir mit der Arbeit beginnen. Gerade in Neubaugebieten, wo junge Familien mit kleinen Kindern wohnen, ist Lärm oft ein Thema. Mit der Elektrisch angetriebenen EstrichBoy EC 350 haben wir letzte Woche Estrich in einem Bürogebäude gelegt. 5 Meter nebenan stand eine Terrassentür zu einer Zahnarztpraxis offen. Das hätte mit der dieselgetriebenen Maschine sicher nicht so funktioniert.

Sie kommen, schließen an und beginnen direkt mit der Arbeit oder muss man sich erst immer mit den Auftraggebern absprechen?

Wir haben einfach begonnen zu arbeiten. Ich muss ja Baustromabgabe zahlen. Also ist der Strom mit drin und dementsprechend ist es sinnvoll dies auch zu nutzen.

Wie ist das Verhältnis? Wie viele Baustellen arbeiten Sie mittlerweile mit der Elektro EstrichBoy ab im Verhältnis zur dieselangetriebenen Mixokret von Putzmeister?

Wir sind derzeit ungefähr bei einer Aufteilung, dass wir 3 Tage pro Woche elektrisch arbeiten und 2 mit der Diese-Mixokret. Das wird sich aber kurzfristig ändern. Die kommenden Neubauprojekte werden fast zu 100 Prozent elektrisch abgearbeitet. Wir merken selbst, dass wir unsre Dieselangetriebene Mixokret immer weniger benötigen. Da wir mehr Neu- als Umbauten machen, lohnt sich die Elektro-Maschine einfach.

Wir haben am Anfang des Projekts „Elektromaschine Peters“ mal über Unsicherheit gesprochen. Wie ist die Absicherung, wie kommt man klar mit der Stromversorgung? Sind Sie jetzt, nach 100 Tagen Praxistest, komplett vertraut mit der Thematik und wie vertrauen Sie der EstrichBoy EC 350?

Ich bin voll entspannt. Aber wir mussten ja, wie gesagt, auch noch nie zurückfahren und die dieselangetriebene Mixokret holen.

Wir haben damals auch über Druckluftförderer anderer Hersteller gesprochen und Sie haben ja auch welche getestet. Warum haben Sie sich letztendlich bewusst für den EstrichBoy von Brinkmann entschieden?

Wir haben schon seit Jahren eine Putzmeister Mixokret M 740 und ich habe auch vorher als Angestellter immer mit Maschinen von Putzmeister gearbeitet. Ich war auch immer zufrieden. Deshalb waren die Kontakte natürlich vorhanden. Richtig ist auch, wir wollten uns alles ansehen und haben einiges ausprobiert. Am Ende hat uns aber der EstrichBoy überzeugt. Wir kamen mit dem Deckel am besten klar, das Handling klappt super, weil sie echt handlich ist und über die Form gibt es glaube ich keine zwei Meinungen. Sie sieht einfach gut aus.

Diese Zeitung wird vor allem von Unternehmern gelesen. Was immer am meisten interessiert: Haben Sie nennenswerte Einsparungen durch diese Maschine?

Ja klar haben wir Einsparungen. Wir legen ca. 150 m² Estrich pro Tag. Das sind locker 25 bis 30 Euro Diesel am Tag, die wir einsparen.

Kann man das in Euro klar beziffern?

Am Ende des Jahres erhoffe ich mir eine Einsparung von ca. 4000 Euro, allein an Kosten für Diesel. Im Moment sind die Preise für Diesel ja auf historischem Höchststand, also wird es höchstwahrscheinlich noch viel mehr werden.

Würden Sie die Maschine weiterempfehlen, oder war der Aufwand am Ende größer als die Ersparnis?

Ich habe sie sogar schon weiterempfohlen. Mein Mitbewerber hier in der Region nannte mich schon „Greta Peters, die Öko Kolonne“. Aber nur zum Spaß. Er ist extra mit uns zu einer Baustelle gefahren, um sich das live anzusehen.

Herr Peters, wenn es andere Estrichleger gibt, die sich dafür interessieren mit so einer Maschine zu arbeiten und sich nicht an das Thema ran trauen. Was würden Sie Ihnen sagen und dürfen solche Menschen auf Sie zukommen, wenn sie Fragen zur praktischen Anwendung haben und Informationen aus erster Hand haben wollen?

Wenn jemand Interesse hat sich vor Ort bei uns die Maschinen anzuschauen, dann am liebsten direkt mit Arbeitsklamotten. Wir suchen nämlich immer Verstärkung. Ich kann nur klar empfehlen, sich in aller Ruhe mit dem Thema zu befassen. Das wird kurzfristig der Weg sein, den die gesamte Baubranche nimmt. Nachhaltigkeit und CO² Reduktion sind jetzt schon große Themen und sie werden in Zukunft noch wichtiger werden. Da kann man entweder hinterherrennen, oder sich frühzeitig Gedanken machen.

Herr Peters, Ich würde mich gern mit Ihnen verabreden, das Gespräch in 2 Jahren erneut zu führen und zu schauen was aus Ihnen und der Maschine geworden ist. Wäre das okay?

Klar, jederzeit.

Das Gespräch führte Maximilian Knauer von Putzmeister Mörtelmaschinen GmbH mit Marc Peters. Herr Peters ist seit 2018 selbständig, hat aber bereits mehr als 15 Jahre Erfahrung als Estrichleger.

Marc Peters Estrichbau
Frankenfeld 3
41169 Mönchengladbach

Über die Putzmeister-Gruppe

Die Putzmeister Gruppe entwickelt und produziert technisch hochwertige Maschinen in den Bereichen Betonförderung, Autobetonpumpen, Stationäre Betonpumpen, Verteilmaste und Zubehör, Anlagentechnik, Rohrförderung von Industrie-Dickstoffen, Betonspritzen und -Transport im Tunnel und unter Tage, Mörtelmaschinen, Verputzmaschinen, Estrichförderung, Injektion- und Sonderanwendungen. Marktfelder sind die Bauindustrie, Berg- und Tunnelbau, industrielle Großprojekte, Kraft- und Klärwerke sowie Müllverbrennungsanlagen weltweit.

Sitz des Unternehmens ist Aichtal, Deutschland. Mit 2.960 Mitarbeitern erwirtschaftete das Unternehmen im Geschäftsjahr 2020 632 Millionen Euro Umsatz.

Bilder:



Bild PI 1963-01

Marc Peters und seine Estrichleger vor der EstrichBoy EC 350



Bild PI 1963-02

Ein Anblick der immer üblicher wird auf Baustellen, die elektrisch angetriebene EstrichBoy EC 350